



Marco Kreutzer · Blödastraße 16 · 99734 Nordhausen

Behindertenbeauftragter
Dr. Maximilian Schönfelder
Förstemannstraße 34

99734 Nordhausen

Nordhausen, den 27. November 2009

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Schönfelder,

ich beglückwünsche Sie hiermit einmal persönlich zur Wahl des Behindertenbeauftragten unserer Stadt Nordhausen und bin der Überzeugung, dass Sie mit aller Kraft, energisch und gutem Gewissen sich für die Interessen behinderter Menschen stark machen werden.

Der Grund für mein Schreiben an Sie liegt in der Engstirnigkeit einiger Stadtratsmitglieder begründet, welche sich einem gesonderten, ungeschriebenen Gesetz eher verpflichtet fühlen als mit gemeinsamen politischen Entscheidungen dem Wohle unserer Stadt Nordhausen zu dienen.

Dieses „Sondergesetz“, welches auch vom Städte- und Gemeindebund Thüringen auf deren Internetseite propagiert wird, schreibt den Parteien vor, jegliche Zusammenarbeit mit NPD-Vertretern in den Stadträten und Kreistagen zu unterbinden sowie Anträge und Anfragen rigoros abzulehnen. Dies kann doch nicht im Sinn einer politischen Gestaltung unserer Stadt sein!

Mein Anliegen beschäftigt sich mit dem im Stadtrat eingebrachten Antrag, den offensichtlich baulichen Missstand im Bereich des Einkaufszentrums „Rolandtor“ zu beseitigen. Dort hatte man es versäumt, einen direkten behindertengerechten Zuweg baulich umzusetzen und ist im Nachhinein der Meinung, dass der Bauantrag korrekt sei und alle damit involvierten Stellen fehlerfrei entschieden. Dass dem nicht so ist zeigt allein die Pressemitteilung der Stadt vom 22.05.2008, die sich mit der Problematik eines zweiten behindertengerechten Zuwegs beschäftigt.

Aufgrund des „Sondergesetzes“ wurde die Intention meiner Partei, das bisher ausgesessene Thema endlich anzupacken, vom Hauptausschuss am 18.11.2009 durch die Reihe abgelehnt obwohl es durchaus auch Diskussionsbedarf gab und Interesse bestand, diesen offenkundigen Missstand zu beseitigen. Mit dieser Entscheidung hat man das Thema erneut in die tiefste Schublade verbannt.

Herr Dr. Schönfelder, hiermit appelliere ich an Sie als neu gewählter Behindertenbeauftragter, sich der Sache anzunehmen, nachzufragen und nachzuhaken, um eine für die Bürger der Stadt Nordhausen zufriedenstellende Lösung zu finden. Vor allem die für gehbehinderte Bürger und Mütter mit Kinderwagen vollkommen eingeschränkte und äußerst bedingte Möglichkeit, sich sicher zum Einkaufszentrum „Rolandtor“ zu bewegen, spiegeln die Wichtigkeit der Sache wider.

Auch im Zuge des vom Stadtrat verabschiedeten Konzeptes einer „Barrierefreien Stadt Nordhausen“ sollte derartige Probleme nun angepackt statt ausgesessen werden – über Parteigrenzen hinweg für die Bürger der Stadt Nordhausen!

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsmitglied

Marco Kreuzer